

Bezirksamtsvorlage Nr. 282
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0341/VI, Beschluss vom 20.10.2022 betrifft:

Lesbische Sichtbarkeit im Bezirk verfestigen

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Lesbische Sichtbarkeit im Bezirk verfestigen“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Lesbischen Frauen* wird bisher in der Gesellschaft sehr wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Mit dieser Veranstaltung soll dem entgegengewirkt werden.

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Menschen mit Behinderung sind auf dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Die Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte wird begrüßt.

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

10. Mitzeichnung(en):

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksbürgermeisterin

Datum: 12.04.2023
Tel.: 32200

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 0341/VI

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über Lesbische Sichtbarkeit im Bezirk verfestigen

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.10.2022 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0341/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht zum Tag der Lesbischen Sichtbarkeit, den 26. April 2023, eine Veranstaltung in Mitte mit Organisationen für Queere Frauen* durchzuführen. Ziel ist es, die lesbische Sichtbarkeit zu erhöhen und auf die besondere Situation queerer Frauen aufmerksam zu machen.

Das Bezirksamt hat am 18.04.2023 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Am 26.04.2023 ist Tag der Lesbischen Sichtbarkeit. Gemeinsam mit Dr. Ann-Kathrin Biewener, Referentin für Sexarbeit und Vertretung der Beauftragten für queere Lebensweisen, aus dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg planen wir eine Veranstaltung, die nach Möglichkeit an der Bezirksgrenze zwischen beiden Bezirken stattfinden soll. Ein geeigneter Ort wurde mit der Villa Lützow bereits gefunden. Dem Bezirksamt Berlin-Mitte entstehen für die Anmietung keine Kosten.

Um mehr Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, findet die geplante Veranstaltung nicht unter der Woche, am Tag der Lesbischen Sichtbarkeit selbst statt, sondern am Freitagabend, den 28.04.2023, um 17 Uhr. Wir erhoffen uns so eine höhere Besuchszahl. Es gibt bereits ein festes Programm, welches in Abstimmung mit den lesbischen Vereinen erstellt wurde. Geplant ist eine Lesung aus dem Buch „Bilder von uns“ der Autor*in Karen-Susan Fessel. Außerdem soll ein Catering für die geladenen Gäste und Besucher*innen zur Verfügung gestellt werden.

Hierfür werden finanzielle Mittel benötigt. Diese belaufen sich auf ein Honorar in Höhe von 400€ für die Autor*in und 400 € für das Catering. Vereinbart ist, dass der Bezirk Tempelhof-Schöneberg sich mit 50%, 400 €, beteiligt.

Sowohl das Bezirksamt-Mitte als auch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg werden über ihre jeweiligen Pressestellen die allgemeine Öffentlichkeit über die Veranstaltung informieren und zur Teilnahme einladen, um so unbeteiligte, unwissende, vorurteilsbeladene Menschen zu erreichen.

A) Rechtsgrundlage

§ 13 i.V.m. § 36 Bezirksverwaltungsgesetz

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den 12.04.2023

Bezirksbürgermeisterin Remlinger